

Ordentliche Herbst-Gemeindeversammlung 2020
--

Freitag, 27. November 2020 in der Mehrzweckanlage St. Jakob

Beginn: 20.00 Uhr

Präsenz 29 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und 4 Gäste
 (Stimmbeteiligung 1.77%)

Vorsitz Gemeindepräsident Stefan von Holzen

Protokoll Gemeindeschreiber Klaus Hess

Geschäftsordnung

1. Wahl der Stimmenzählenden

2. Finanz- und Rechnungswesen

- 2.1. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2021
- 2.2. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2021

Begrüssung/Eröffnung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

Die 29 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erklären sich auf Antrag von Gemeindepräsident Stefan von Holzen um 20.00 Uhr einverstanden, mit der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Ennetmoos zu beginnen.

Im Namen des Gemeinderates begrüsst Gemeindepräsident Stefan von Holzen die Stimmberechtigten. Einen besonderen Gruss richtet der Vorsitzende an diejenigen, die erstmals an einer Gemeindeversammlung in Ennetmoos teilnehmen.

Gemäss Art. 3 Gemeindeordnung Ennetmoos ist die Gemeindeversammlung öffentlich. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nur in Ennetmoos wohnhafte Aktivbürger stimmberechtigt sind. Entschuldigt haben sich die Landräte Markus Walker und Thomas Wallimann, Karin Walker, Feuerwehrkommandant Christian Gander, Alois Disler, Verena Gasser und Paul Matter. Von der Nidwaldner Zeitung hat sich Herr Robert Hess angemeldet. Er wird ebenfalls begrüsst.

Stefan von Holzen stellt fest, dass die Geschäftsordnung fristgerecht veröffentlicht worden ist und die Botschaft mit dem Budget 2021 in Kurzfassung in sämtliche Haushaltungen zugestellt wurde. Ebenfalls sind die nötigen Unterlagen zum Budget in der Kanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.

Gegen die formalrechtlichen Feststellungen des Versammlungsleiters im Sinne von Gemeindegesetz und Gemeindeordnung werden keine Einwendungen erhoben, so dass die Beschlussfähigkeit der einberufenen Herbst-Gemeindeversammlung 2020 unbestritten ist.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden um ein stilles Gebet für ein gutes Gelingen der heutigen Gemeindeversammlungen und für unsere Liebsten.

Verhandlungen

1. Wahl der Stimmenzählenden

Auf Vorschlag von Gemeindevizepräsidentin Regina Durrer-Knobel wählt die Versammlung als Stimmenzählende:

- Herr Leif Roth, Allwegmatte 5, 6372 Ennetmoos
- Frau Valérie Progin Aschwanden, Chilenmattli 6, 6372 Ennetmoos.

2. Finanz- und Rechnungswesen

- 2.1. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2021
 - 2.2. Festsetzung des Steuereffusses für das Jahr 2021
-

2.1 Genehmigung des Budgets für das Jahr 2021

Finanzchefin Regina Durrer präsentiert das Budget 2021 der politischen Gemeinde Ennetmoos.

Es ist schwierig gewesen, in diesem Jahr für das nächste Jahr bzw. die nächsten Jahre zu planen. Alle kennen das Gefühl der Unsicherheit – was ist in zwei Wochen möglich, was in zwei Monaten, was in zwei Jahren?

Trotzdem hat der Gemeinderat versucht, vorwärts zu schauen und anstehende Arbeiten, Projekte und Herausforderungen in Zahlen zu packen.

Für das Jahr 2021 rechnen wir mit Mehrausgaben von knapp CHF 100'000.00 und das bei tieferen Aufwänden als im Jahr 2020. Die Ertragsseite sieht in etwa gleich aus wie dieses Jahr. Gemäss unserem heutigen Wissensstand dürfen wir von ähnlich hohen Steuer- und Finanzausgleichszahlungen ausgehen. Wir hoffen sehr, – und das nicht nur wegen der Gemeindekasse – dass die wirtschaftlichen Folgen dieser Krise uns alle nicht zu hart treffen.

Sowohl in der Erfolgsrechnung als auch in der Investitionsrechnung steht das Thema "Wasser" im Vordergrund. Sie haben sicher alle schon das dunkelblaue Auto mit dem grossen Ennetmooser-Wappen darauf gesehen. Das ist das Dienstfahrzeug unseres Brunnenmeisters.

Die Aufgaben von einem Brunnenmeister sind sehr vielfältig und anspruchsvoll. Auch wenn wir meistens nur in unangenehmen Situationen die Arbeit vom Brunnenmeister wahrnehmen, ist er eigentlich verantwortlich dafür, dass wir jeden Tag qualitativ einwandfreies Wasser aus dem Wasserhahn herauslassen und wunderbares Trinkwasser geniessen können. Leute in diesem Bereich zu finden, ist schwierig. Zudem arbeiten wir seit diesem Jahr mit der Gemeinde Stans im Bereich Pikettdienst zusammen, um weiterhin garantieren zu können, dass im Notfall 7/24 jemand erreichbar ist.

Aufgrund der vielfältigen und hohen Anforderungen an diesen Job und der Zusammenarbeit mit Stans haben wir nach der Demission unseres ehemaligen Brunnenmeisters Roland Rohrer eine 40 % Stelle ausgeschrieben. Für dieses Pensum konnten wir jedoch keine geeignete Person finden. Darum hat sich der Gemeinderat überlegt, welche Alternativen wir haben. Eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden ist leider nicht zustande gekommen und darum haben wir uns entschieden, die Stelle in einem 80%-Pensum zu vergeben und dem neuen Angestellten zusätzliche Arbeiten in den Bereichen Wasserbau, Liegenschaften und übrige Projekte zu übertragen, die wir sonst fremd vergeben müssten. Diese Stelle ist nicht in diesem Umfang budgetiert gewesen und wird darum erstmals im Budget 2021 mit 80 % aufgeführt.

Wenn wir gerade bei den Gemeindeangestellten sind. Aufgrund der nicht existenten Teuerung und der aktuellen Situation gibt es im kommenden Jahr eine Null-Runde bei den Löhnen. Trotzdem haben wir 1 % mehr Lohnkosten budgetiert. Dies hat zwei Gründe:

1. Wir sind verpflichtet, vor allem unseren jungen Angestellten, die Lohnentwicklung zu gewährleisten, welche im Gesetz vorgegeben ist. Damit sie nicht plötzlich viel weniger verdienen, als jemand, der neu eingestellt wird. Deshalb wird der Lohn jährlich ein bisschen angepasst.

2. Es kann sein, dass es aufgrund der neuen kantonalen Entlöhnungsverordnung, die per 01.01.2021 in Kraft tritt, Neubeurteilungen von Funktionen gibt, welche evtl. auch Einfluss auf die Löhne der betroffenen Angestellten hätten.

Für diese beiden Fälle haben wir etwas ins Budget aufgenommen. Generell aber wird es – wie gesagt – keine Lohnerhöhungen geben.

Nun noch kurz zur Investitionsrechnung. Auch da stehen vor allem Wasserprojekte an, sei es das Wasserreservoir Hostetten, der betriebliche und bauliche Unterhalt des Abwassernetzes oder das Wasserbauprojekt St. Jakob, für welches wir im Frühling den Planungskredit erhalten haben.

Alle drei Projekte ziehen sich über die nächsten Jahre weiter, womit wir bei der Zukunft der Finanzen wären.

Die Jahresabschlüsse der kommenden Jahre sehen nicht rosig aus, aber auch nicht dramatisch. In Anbetracht der eingangs erwähnten grossen Unsicherheiten sind wir froh, dass wir nach wie vor über genügend finanzpolitische Reserven verfügen, um das Notwendige finanzieren zu können. Hoffen wir, dass wir gemeinsam die bevorstehenden Herausforderungen stemmen.

Und damit kommt Finanzchefin Regina Durrer zum Antrag des Gemeinderates:
Wir beantragen, das Budget 2021 der Gemeinde Ennetmoos, bestehend aus Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, zu genehmigen. Sie gibt das Wort dem Präsidenten der Finanzkommission, Raphael Bodenmüller.

Finanzkommissionspräsident Raphael Bodenmüller erstattet namens der Finanzkommission Bericht zur laufenden Rechnung und zur Investitionsrechnung. Die Finanzkommission hat das Budget, die Investitionsrechnung und den Finanzplan für das Jahr 2021 geprüft. Sie hat insgesamt 42 Fragen zu verschiedenen Positionen gestellt. 36 Antworten waren sehr zufriedenstellend, 4 knapp zufriedenstellend und 2 Antworten waren unbefriedigend.

Die Fragen wurden aufgrund der Unterlagen gestellt, welche der Finanzkommission vorgelegt wurden. Jeder Budgetposten wurde auf Rechtmässigkeit, Notwendigkeit und Vertretbarkeit überprüft. Insbesondere wurde jeder Budgetposten mit dem Vorjahresbudget und mit der Rechnung 2019 verglichen. Bei grösseren Abweichungen, d. h. in der Regel Abweichungen von plus oder minus 1000 Franken, wurde vertieft geprüft. Wurden die Abweichungen schlüssig begründet, hat die Finanzkommission die Mehr- oder Minderausgaben akzeptiert. Bei fehlenden oder unschlüssigen Begründungen kam es zu Fragen.

Die zufriedenstellenden Antworten waren teilweise bezogen auf buchungstechnische Abläufe oder auf fehlende, aber nachvollziehbare Begründungen. Die knapp zufriedenstellenden Antworten waren ebenfalls eher buchhaltungstechnischer Natur. Es kann nämlich sein, dass je nach Interpretation und Auslegung der Buchungsregelungen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Hier trägt dann jeweils die Gemeindeverwaltung bzw. der Gemeinderat die Verantwortung für die entsprechende Vorgehensweise. Die beiden unbefriedigenden Antworten bezogen sich auf die Abschreibung des Feuerwehrfahrzeuges und auf die Pensenerhöhung im Bauamt. Entsprechende Abklärungen beim Kanton und mit dem Gemeinderat ergaben dann die entsprechenden Anpassungen im Budget und ein Einlenken der Finanzkommission.

So kann die Finanzkommission dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 93'063.60 zustimmen. Dies entspricht dem Finanzplan der vergangenen Jahre und den Erwartungen.

Auch der Investitionsrechnung kann zugestimmt werden. Die Umgebungsarbeiten beim Gemeindehaus sind zwar nicht zwingend notwendig, aber sind Teil des Liegenschaftsunterhaltes und somit als werterhaltende Investition zu verstehen. Die Kosten für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden auch künftig aufgrund des eher maroden Leitungssystems steigen.

Den Finanzplan hat die Finanzkommission zur Kenntnis genommen. Zum Finanzplan hat die Finanzkommission ja grundsätzlich nichts zu sagen. Finanzkommissionspräsident Raphael Bodenmüller sagt trotzdem etwas: Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, einen ausgeglichenen Finanzplan trotz den anstehenden grossen Investitionen im Hochwasserschutz und den restlichen Bachverbauungsprojekten zu präsentieren. Das ist erfreulich.

Abschliessend kurz zur Sonderprüfung, die aufgrund von den Covid-19 Massnahmen von zu Hause aus erfolgte. Die geprüften Bereiche Submissions- und Vergabewesen, das Personalwesen und der Bericht des Internen Kontrollsystems IKS gaben wenig Grund zu Diskussionen und Feststellungen. Allerdings sollte das IKS in der nächsten Zeit überarbeitet und erneuert werden, damit die Wirkung des IKS verbessert werden kann.

Die diesjährige Prüfung konnte dank der Mitarbeit der Verwaltung speditiv durchgeführt werden. Besten Dank der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Auch dem Gemeinderat sei an dieser Stelle für seine Arbeit und für die Beantwortung der zahlreichen Fragen der Finanzkommission zu danken.

Die Finanzkommission kommt zum Schluss, den Stimmberechtigten das Budget 2021 in der vorgelegten Fassung zur Genehmigung zu empfehlen.

Das Wort wird nicht weiter verlangt. Die Diskussion wird geschlossen.

Das Budget 2021 der Politischen Gemeinde Ennetmoos (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) wird grossmehrheitlich genehmigt.

2.2 Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2021

Finanzchefin Regina Durrer beantragt namens des Gemeinderates, dass der Steuerfuss für das Jahr 2021 bei 2.2 Einheiten belassen werden soll und gibt das Wort dem Präsidenten der Finanzkommission, Raphael Bodenmüller.

Finanzkommissionspräsident Raphael Bodenmüller erwähnt, dass der Gemeinderat plant, den Steuerfuss bis auf Weiteres bei 2.2 Einheiten zu belassen. Aufgrund der fast ausgeglichenen und im Finanzplan budgetierten Jahresabschlüsse, könnte man eine erneute Steuerfussenkung ins Auge fassen. Allerdings lassen sich die Steuereinkünfte für die nächsten zwei Jahre aufgrund der Folgen von Corona nur ungenau erfassen. Namens der Finanzkommission unterstützt Raphael Bodenmüller den Antrag des Gemeinderates, den Steuerfuss von 2.2 Einheiten für das Jahr 2021 beizubehalten.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Die anwesenden Stimmberechtigten beschliessen grossmehrheitlich, den Steuerfuss der Gemeinde Ennetmoos von 2.2 Einheiten für das Jahr 2021 beizubehalten.

Zum Schluss dankt Gemeindepräsident Stefan von Holzen allen ganz herzlich für die Teilnahme an der heutigen, speziellen Gemeindeversammlung im Zusammenhang mit COVID-19. Zudem dankt der Vorsitzende für die Einhaltung der Schutzmassnahmen.

Die Fallzahlen in der Schweiz sind leicht rückläufig, aber nach wie vor sehr hoch. Die Sterblichkeit in der Schweiz an Covid-19 ist hoch. Die überwiegende Mehrheit der Verstorbenen ist über 80-jährig oder litt an Vorerkrankungen. Dies soll die Sterblichkeit nicht beschönigen, ist doch jeder Todesfall für die Angehörigen ein schwerer und leidvoller Zeitpunkt. Allerdings müssen wir auch in unserer hochentwickelten Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft wieder lernen, dass das Leben endlich und der Tod unausweichlich ist.

Derzeit besteht grosse Hoffnung, dass in absehbarer Zeit wirksame Impfstoffe gegen das Virus vorhanden sind und wir zu einem "normaleren" Leben zurückkehren dürfen.

Zurzeit sind auf kantonaler oder eidgenössischer Ebene keine zusätzlichen Schutzmassnahmen ergriffen worden. Deshalb sind auch keine Anpassungen auf kommunaler Ebene in Ennetmoos notwendig.

Einen speziellen Dank richtet Gemeindepräsident Stefan von Holzen an die Ratskolleginnen und -kollegen für die sehr konstruktive und pflichtbewusste Zusammenarbeit und Erledigung ihrer Aufgaben.

Ein grosser Dank gebührt auch dem gesamten Verwaltungsteam, dem Hauswartteam und den Lehrpersonen sowie im speziellen unserem Gemeindeschreiber Klaus Hess. Dieser wird gebeten, den Dank entsprechend weiterzuleiten.

Ein Dank gehört auch allen Mitarbeitenden, die sich irgendwo in unserer Gemeinde einsetzen zum Wohle der Allgemeinheit – vielfach werden sie kaum wahrgenommen und doch sind sie da und wirken.

Der Vorsitzende hofft, dass die Anwesenden auch bei der anschliessenden Kirchgemeindeversammlung ihr Interesse bekunden. Der Gemeinderat und der Sprechende wünschen von Herzen alles Gute für die Zukunft, gute Gesundheit sowie die nötige Gelassenheit und Ruhe in hektischen Zeiten, das Richtige zu tun.

Er fordert dazu auf, in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit auch an diejenigen Personen zu denken, welchen es nicht so gut geht. Schenkt ihnen Zeit – in diesem Jahr einmal ohne persönlichen Besuch – sondern mit einem Anruf oder einem Brief. Für die kommende Adventszeit viele besinnliche Momente sowie erholsame Weihnachtstage im Kreise eurer Liebsten sowie einen gesunden, glücklichen Rutsch ins neue Jahr 2021.

Mit diesen Worten erklärt Gemeindepräsident Stefan von Holzen die Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Ennetmoos als geschlossen. Besten Dank und bleibt gesund. Applaus.

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

Stefan von Holzen
Gemeindepräsident

GEMEINDEVERSAMMLUNG
ENNETMOOS

Klaus Hess
Gemeindeschreiber

